

Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im RTK
Erich Kästner Schule
Janusz-Korczak-Schule
Leopold- Bausinger-Schule

Geisenheim, 12.07.2023

Kreisausschuss

Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit

Ausstattung der Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen des Rheingau-Taunus-Kreises mit Schulsozialarbeit

Sehr geehrte Mitglieder des Kreisausschusses.

In den letzten Jahren wurden die Sekundarschulen des Rheingau-Taunus-Kreises und nahezu alle Grundschulen mit Schulsozialarbeit ausgestattet.

Dies stellt einen Meilenstein in der Vernetzung von Jugendhilfe und Schule dar.

Die Grundstufen und Sekundarstufenbereiche der Förderschulen mit Förderschwerpunkt Lernen waren davon ausgenommen. Dies vermutlich einzig aufgrund der Schulform, trotz des Vorhandenseins der entsprechenden Schulstufen (Schulbesuchsjahre in der Regel 1-10).

Von den Schulleitungen der Förderschulen wurde von Beginn der fachlichen Diskussion zum Einsatz der Schulsozialarbeit immer auf den großen Bedarf in den Förderschulen Lernen hingewiesen.

Neben der dringend notwendigen Gleichbehandlung mit den anderen Schulformen, sprechen weitere Gründe für die Implementierung von Schulsozialarbeit an den Förderschulen.

1. Die Schüler*innen stammen häufig aus belasteten Familien. Entsprechend sind auch die Kinder und Jugendlichen belastet. Es entstehen ein hohes Konfliktpotential und emotionale-soziale Störungen. Diese Probleme wirken extrem auf das soziale Miteinander in den Schulgemeinschaften.
2. Die Familien der Schüler*innen haben oft kein soziales Netzwerk und sind häufig mit erhöhten Anforderungen auf sich alleine gestellt.
3. Die Schüler*innen leiden in vielen Fällen durch ihre Schullaufbahn/Schulbiografie und stehen unter sozialem Druck.
4. Die Schüler*innen wachsen häufig in bildungsfernen Familien auf, denen z.B. bislang der Zugang zur Bildung nicht möglich war.

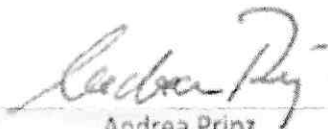
Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Schülerschaft der Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen nicht „gesehen“ wird und keine Gleichbehandlung mit den Schülerinnen vergleichbarer Klassenstufen der anderen Schulformen besteht, trotz sicherlich einer proportional höheren Anzahl an Problemstellungen.

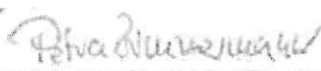
Die Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen werden mit den überbordenden Problemen im sozialen Bereich alleine gelassen. Vieles regeln die Lehrkräfte zusätzlich neben ihrer Förderung und Unterrichtsarbeit.

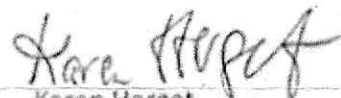
Die Schulleitungen sind ebenfalls täglich über nicht unerhebliche Zeitspannen mit Aufgaben aus dem Bereich der Schulsozialarbeit befasst.

Aus diesen Gründen sehen wir die Notwendigkeit, nun auch der Verpflichtung nachzukommen, ebenfalls Schulsozialarbeit an den Förderschulen mit Schwerpunkt Lernen zu verankern.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Prinz
(FÖLR)


Petra Zimmermann
(FÖLR)


Karen Herget
(FÖLKR)